

Zwei neue mobile Klassenräume erforderlich

WZ
03.07.14

An den Wildeshauser Grundschulen wird es eng / Neue Raumkonzepte erforderlich

Von Dierk Rohdenburg

WILDESHAUSEN - Die Situation ist angespannt, aber nicht dramatisch. So ließe sich die Lage in den Grundschulen kurz zusammenfassen. Zwar herrscht in Wildeshausen Raumnot, doch mit zwei neuen mobilen Klassenräumen kann der Bedarf erst einmal gedeckt werden. Allerdings sind die Raumkonzepte mittelfristig neu zu überdenken.



Bislang gibt es erst eine Mobilbauklasse an der Wallschule.

Schwierig ist die Situation seit Jahren in der Wallschule. Dort wurden mehrmals fünf Klassen eingeschult, obwohl die Schule nur vierzünftig ausgelegt ist. Schon für das vergangene Jahr mietete die Stadt deshalb einen mobilen Klassenraum an. Dort befindet sich nun der Werkraum der Schule. Angespannt ist die Lage jedoch deswegen, weil der Förderbedarf bei einigen Schülern groß ist. Deshalb nutzt die Schule die Mög-

lichkeit, die Klassen relativ klein zu halten und hat zudem eine Sprachförderklasse. Da zum nächsten Schuljahr voraussichtlich „nur“ vier Klassen neu eingeschult werden, benötigt die Schule wohl lediglich einen weiteren mobilen Klassenraum, der auf dem Schulhof Platz finden könnte. Denkbar wäre aber auch ein Standort hinter dem Gebäude. Dort allerdings ist gleichzeitig eine Erweiterung geplant. Die Vorausset-

zungen wurden bereits beim Bau der Wallschule geschaffen.

Sollten sich viele Eltern in Wildeshausen für ein Ganztagsangebot aussprechen, würden frühestens ab Sommer 2015 weitere Räume benötigt. Dann müsste unter anderem Platz für eine Versorgung mit Mittagessen geschaffen werden.

Auch in der Holbeinschule wäre das denkbar, denn bislang ist noch nicht klar, wo eventuell ein Ganztags-

angebot geschaffen wird. Am 9. Juli sollen alle Beteiligten im Rahmen einer Infoveranstaltung über die Möglichkeiten aufgeklärt werden (siehe nebenstehende Meldung). Ab dem 14. Juli gehen Fragebögen an alle Eltern von Kindergartenkindern und Schülern, um zu ermitteln, wer Interesse an einer Ganztagsbetreuung hat.

Unterdessen ist jetzt schon klar, dass auch an der Holbeinschule ein mobiler Klassenraum benötigt wird. Voraussichtlich soll dieser als allgemeiner Unterrichtsraum genutzt werden. Im kommenden Schuljahr wird es dort drei neue Klassen der Eingangsstufe geben. Schwierig ist die Situation aber auch deshalb, weil die höheren Klassen zahlenmäßig wachsen. Grund dafür ist der Zuzug von Kindern aus anderen Ländern – die zudem oft kein Wort deutsch sprechen können.